



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

18. Dezember 2019

**Beschlusskontrolle zur Sondersitzung des Kulturausschusses am 10.12.2019
Mündliche Anfrage des Stadtrates Herr Feigl zum Wettbewerb Ehrung hallescher
Olympiasiegerinnen und -sieger**

TOP 8.2

Antwort der Verwaltung:

Herr Feigl bezog sich auf die Seite 23 des Berichtes des Fachbereiches Rechnungsprüfung (Zusammenstellung der von den Fachbereichen, Verwaltungseinheiten und Eigenbetrieben der Stadt Halle (Saale) gemeldeten externen Gutachten, unabhängigen und geistigen Diensten Dritter gegen Entgelt- §§ 611 ff. BGB - sowie Studien und Beratungsleistungen für das Jahr 2018).

Er bat um Erläuterung, weshalb die Künstlerin Lydia Stockert ein Honorar für eine Beratungsdienstleistung für den Wettbewerb „Ehrung hallescher Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum“ erhielt und zeitgleich den Wettbewerb gewann.

Die Künstlerin Lydia Stockert hat für die Teilnahme an dem künstlerischen Wettbewerb ein Honorar in Höhe von 1.400 EUR erhalten. Diese Zahlung wird im Bericht der Rechnungsprüfung auf Seite 23 als „unabhängige und geistige Dienstleistung Dritter gegen Entgelt“ ausgewiesen. Auch die zweite Künstlerin, die am Wettbewerb teilgenommen hat, Frau Deliga, hat für Ihre Teilnahme ein Honorar in Höhe von 1.400 EUR erhalten.

Der Wettbewerbssieg wurde nicht zusätzlich prämiert.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport